

Spannende Radball-Spiele vor grosser Kulisse

An diesem Wochenende standen bereits zum 38. Mal die internationalen Liestaler Radballturniere auf dem Programm. Dem umtriebigen Liestaler Radballobmann Mathias Oberer gelang es auch in diesem Jahr wieder, in sieben Kategorien 38 Mannschaften aus vier Nationen an den Start zu holen.

Am interessantesten war es sicherlich im Nationalliga-B-Turnier. Hier mass sich der diesjährige Schweizer Meister, die einheimische Mannschaft mit Andry Accola und Lukas Oberer. Diese Beiden präsentierten sich nach ihrem sensationellen Titel und dem logischerweise folgenden Aufstieg in die höchste Spielklasse, zum ersten Mal wieder vor heimischem Publikum.

Doch den beiden Liestalern lief es in diesem Turnier, das mit starken Mannschaften nur so gespickt war, nicht immer nach Wunsch. So folgte nach dem Auftaktsieg eine eher unerwartete Niederlage gegen die Nachbarn aus Möhlin und gegen die österreichische Mannschaft aus Höchst, die mit dem amtierenden Junioren-Europameister antrat, resultierte die zweite Niederlage des Tages. So mussten sich die beiden Schweizer Meister nach ihrem letztjährigen Turniererfolg, trotz noch vier folgenden Siegen, in diesem Jahr mit dem dritten Rang vorlieb nehmen.

Das Turnier wurde klar und souverän von der überragenden Mannschaft aus Höchst vor Männedorf gewonnen. Ebenfalls durfte man auf das Abschneiden der zweiten Liestaler Medaillienmannschaft, dem 1.-Liga-Team mit



Eckball für Liestal im Spiel zwischen Liestal und Höchst (AUT), ganz rechts Andry Accola, in der Mitte Lukas Oberer.

FOTO: ZVG

Martin Gerber und Mathias Oberer, gespannt sein. Diese beiden gewannen in der abgelaufenen Saison die langersehnte Bronzemedaille in der 1. Liga und durften sich nach diesem Erfolg ebenfalls auf heimischem Boden präsentieren. Gerber/Oberer lief es im Turnier lange Zeit gut, bis zum Spiel gegen die Elsässer aus Dorlisheim. Da liessen die Liestaler ein klares Konzept vermissen und hatten auch einiges Pech zu beklagen, so dass es am Schluss hinter den jungen Elsässern nur zum zweiten Rang reichte.

Es standen aber auch noch sechs weitere Liestaler Radballteams im Einsatz. Jedoch reichte es den Mannschaf-

ten, die in den Kategorien, 2. Liga, 3. Liga, Jugend, Schüler A und B antraten nur noch zu einem Podestplatz. So gewannen Moser/Moser in der 2. Liga den zweiten Rang.

Trotz dem, in diesem Jahr eher mässigen Abschneiden der einheimischen Teams, darf man mit der abgelaufenen Saison im Liestaler Lager doch sehr zufrieden sein. Auch zogen die vielen spannenden Spiele viele Zuschauer an, die die Spieler lautstark unterstützen und unermüdlich nach vorne trieben.

Die detaillierten Resultate und Fotos zu dieser Runde können wie immer auf der Homepage, www.radball.marge.ch eingesehen werden.

MATHIAS OBERER